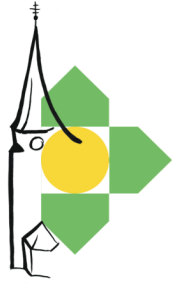


Fronleichnam Festgottesdienst im PV-Taufkirchen



Einzug

Eröffnung: Nun lobet Gott im hohen Thron, GL 393, 1-3


1. Nun lo - bet Gott im ho - hen Thron, ihr
2. Denn sein Er - bar - men, sei - ne Gnad, er
3. Lob sei dem Va - ter und dem Sohn, dem


Men - schen al - ler Na - ti - on; hoch prei - set
ü - ber uns ge - brei - tet hat. Es wird die
Heil - gen Geist auf glei - chem Thron, im We - sen


ihn mit Freu - den - schal - le, ihr Völ -
Wahr - heit uns - res Her - ren in E -
ei - nem Gott und Her - ren, den wir


ker auf der Er - den al - le.
wig - keit ohn En - de wäh - ren.
in drei Per - so - nen eh - ren.

Kyrie: GL 163,5

Gloria: Ehre, Ehre, GL 413



1 „Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“,
„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“,



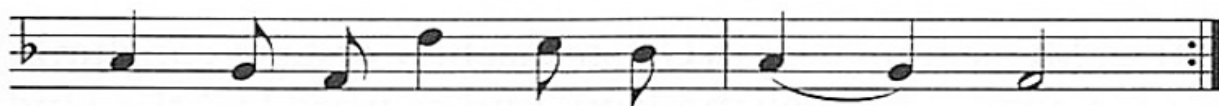
sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar.
stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.



Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,



Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:



„Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

2 „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / kündigt der Sterne
strahlendes Heer. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / säu -
seln die Lüfte, brauset das Meer. / |: Feiernder Wesen
unendlicher Chor / jubelt im ewigen Danklied empor: /
„Ehre sei Gott in der Höhe!“ :|

Nach der Lesung: Psalm 18, GL 859,2



Du führst mich hin - aus ins Wei - te, du machst



mei - ne Fin - ster - nis hell.

Halleluja: GL 175,3



Hal - le-lu - ja, Hal - le-lu - ja, Hal - le - lu - ja.


Gabenbereitung: Wir weih'n der Erde Gaben GL 187



1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir,
das Op - fer hoch - er - ha - ben wird



Va - ter, Brot und Wein; Er schenkt dir hin sein
Chri - stus sel - ber sein.



Le - ben, ge - hor - sam bis zum Tod, uns



Ar - me zu er - he - ben aus die - ser Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder, / die wir in Demut nahn; /
nimm uns als Christi Glieder / mit ihm zum Opfer an. /
Lass rein uns vor dir stehen, / von seinem Blut geweiht, /
durch Kreuz und Tod eingehen / in deine Herrlichkeit.

Sanctus: Heilig GL 388



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der



Herr! — Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig



ist nur er! — Er, der nie be - gon - nen,



er, der im - mer war, — e - wig ist und



wal - tet, sein wird im - mer - dar. —

Dank: Mein Hirt ist Gott der Herr, GL 421

1. Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im - mer
2. Er wird die See - le mein mit sei - ner Kraft er -

1 wei - den, da - rum ich nim - mer - mehr kann Not
2 qui - cken, wird durch den Na - men sein auf rech -

1 und Man - gel lei - den. Er wird auf grü - ner
2 te Bahn mich schi - cken. Und wenn aus blin - der

1 Au, so wie ich ihm ver - trau, mir Rast und Nah -
2 Wahl ich auch im fin - stern Tal weit - ab mich sollt


1 rung ge - ben und wird mich im - mer - dar an Was -
2 ver - lie - ren, so fürcht ich den - noch nicht; ich weiß

1 sern still und klar er - fri - schen und be - le - ben.
2 mit Zu - ver - sicht, du, Herr, du wirst mich füh - ren.

3. Du wirst zur rechten Zeit / den Hirtenstab erheben, /
der allzeit ist bereit, / dem Herzen Trost zu geben. / Dazu ist wunderbar /
ein Tisch mir immerdar / von dir, o Herr, bereitet / der mir die Kräfte
schenkt, / wann mich der Feind bedrängt, / und mich zum Siege leitet.

4. Du hast mein Haupt getränkt, / gesalbt mit Freudenöle, / den Kelch mir
eingeschenkt, / hoch voll zur Lust der Seele. / Herr, deine Gütigkeit / wird
durch des Lebens Zeit / mich immer treu begleiten, / dass ich im Hause
dein / fest möge wohnhaft sein / zu ewiglichen Zeiten.


Zur Aussetzung: Sakrament der Liebe Gottes, GL 495



1. Sa - kra - ment der Lie - be Got - tes: Leib des
2. Lob und Dank sei Gott dem Va - ter, der das




Herrn, sei hoch ver - ehrt, Mahl, das uns mit Gott ver -
Le - ben uns ver - heißt, sei - nem Wort, dem ew - gen



ein - nigt, Brot, das uns - re See - le nährt, Blut, in
Soh - ne, der im Him - mels - brot uns speist; auch der



dem uns Gott be - sie - gelt sei - nen Bund, der e - wig
Born der höch - sten Lie - be sei ge - lobt, der Heil - ge



währt.
Geist. A - - - - - men.

Auf dem Weg zum 1. Altar

Lobe den Herren, GL 392



1. Lo - be den Her-ren, den mäch - tig - gen Kö - nig der Eh - ren;
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.



Kom - met zu - hauf, Psa - lter und Har - fe, wacht



auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.

1. Altar: Rathausplatz

Deinem Heiland, GL 812

1. Dei - nem Hei - land dei - nem Leh - rer, dei - nem Hir - ten
2. Die - ses Brot sollst du er - he - ben, wel - ches lebt und
und Er - näh - rer, Zi - on stimm ein Lob - lied an!
gibt das Le - ben, das man heut den Chri - sten weist:
Preis nach Kräf - ten sei - ne Wür - de, da kein Lob - spruch,
die - ses Brot, mit dem im Saa - le, Christ - tus bei dem
kei - ne Zier - de sei - ner Grö - ße glei - chen kann.
A - bend - mah - le die Zwölf Jün - ger selbst ge - speist.

Evangelium - Fürbitten - Gebet

Gelobt seist du, GL 375

1. Ge - lobt seist du, Herr Je - su Christ, ein
2. Das All durch - tönt ein mächt - ger Ruf: "Christ,
Kö - nig al - ler Eh - ren; dein Reich ohn al - le
A und O der Wel - ten"! Das Wort, das sie zu
Gren - zen ist, ohn En - de muss es wä - ren.
An - fang schuf, wird bis ans En - de gel - ten.
Ref: Christ - kö - nig, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Auf dem Weg zum 2. Altar

Christus Rufe, GL 560



Kv Chri-stus Sie - ger, Chri-stus Kö - nig,



Chri - stus Herr in E - wig - keit.



K Kö - nig des Welt-alls, A wir hul - di - gen dir.

König der Völker, A
König des Friedens, A
König der Zeiten, A
König der Herrlichkeit, A

Abglanz des Vaters, A
Urbild der Schöpfung, A
Sohn der Jungfrau Maria, A
Zeuge der Wahrheit, A
Lehrer und Meiser, A

Helfer der Armen, A..
Heiland der Kranken, A
Retter der Sünder, A
Bruder der Menschen, A
Hoffnung der Erde, A

Lamm, für uns geopfert, A
Mann aller Schmerzen, A
Mittler des Bundes, A
Erlöser und Heiland, A
Herr neuen Lebens, A

Licht für die Menschen, A
Brot ewigen Lebens, A
Quelle der Gnade, A
Haupt deiner Kirche, A
Weg zum himmlischen Vater, A

2. Altar: Bachmüllerweg

Deinem Heiland, GL 812

3. Was von Je - sus dort ge - sche - hen, wol - len wir wie
4. Doch nach uns - sers Glau - bens Leh - ren, ist das Brot, das
er be - ge - hen, um zu fei - ern sei - nen Tod;
wir ver - eh - ren, Chri - sti Leib, sein Blut der Wein,
uns zum Hei - le, ihm zur Eh - re, wei - hen wir nach
was dem Au - ge sich ent - zieh - et, dem Ver - stan - de
sei - ner Leh - re nun zum O - pfer Wein und Brot.
selbst ent - flieh - et, sieht der fes - te Glau - be ein.

Evangelium - Fürbitten - Gebet

Gelobt seist du, GL 375

3. Auch je - der Men - schen - see - le Los fällt,
4. O sei uns nah mit dei - nem Licht, mit
Herr von dei - nen Hän - den, und was da birgt der
dei - ner rei - chen Gna - de, und wenn du kommst zu
Zei - ten Schoß, du lenkst es al - ler En - den.
dem Ge - richt, Christ, in dein Reich uns la - de.
Ref: Christ - kö - nig, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Auf dem Weg zum Schlussaltar

Mein Hirt ist Gott der Herr, GL 421

1. Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im - mer
2. Er wird die See - le mein mit sei - ner Kraft er -

2
1 wei - den, da - rum ich nim - mer - mehr kann Not
2 qui - cken, wird durch den Na - men sein auf rech -

3
1 und Man - gel lei - den. Er wird auf grü - ner
2 te Bahn mich schi - cken. Und wenn aus blin - der

4
1 Au, so wie ich ihm ver - trau, mir Rast und Nah -
2 Wahl ich auch im fin - stern Tal weit - ab mich sollt

5
1 rung ge - ben und wird mich im - mer - dar an Was -
2 ver - lie - ren, so fürcht ich den - noch nicht; ich weiß

6
1 sern still und klar er - fri - schen und be - le - ben.
2 mit Zu - ver - sicht, du, Herr, du wirst mich füh - ren.

Schlussaltar: Rondell Sportpark

Deinem Heiland, GL 812

5. Gu - ter Hirt, du wah - res Spei - se,
Je - sus, stärk uns auf der Rei - se,
bis in dei - nes Va - ters Reich;
nähr uns hier im Jam - mer - ta - le,
ruf uns dort zum Hoch - zeits - mah - le,
mach uns dei - nen Heil - gen gleich.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of six staves of music, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The time signature is 4/4. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a '5.' indicating it is the fifth line of a larger piece. The lyrics are: '5. Gu - ter Hirt, du wah - res Spei - se, Je - sus, stärk uns auf der Rei - se, bis in dei - nes Va - ters Reich; nähr uns hier im Jam - mer - ta - le, ruf uns dort zum Hoch - zeits - mah - le, mach uns dei - nen Heil - gen gleich.' The music is simple, using quarter and eighth notes, with some slurs and accents.

Evangelium - Gebet - Ortssegnung

Den Herrn will ich loben, GL 395

1. Den Her - ren will ich lo - ben, es
denn er hat mich er - ho - ben, dass
jauchzt in Gott mein Geist; an mir und mei - nem
man mich se - lig preist.
Stam - me hat Gro - ßes er voll - bracht, und hei - lig ist sein
Na - me, ge - wal - tig sei - ne Macht.

2. Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nahn; / die Stolzen lässt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. / Es werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; / die Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.

3. Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, / sein Volk mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. / Der uns das Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. / Drum werden ihn lobpreisen / die Völker fort und fort.

Einsetzung "Brot vom Himmel..."

Schluß: Großer Gott, GL 380

The image shows a musical score for the hymn 'Großer Gott, GL 380'. It consists of four staves of music in a single system, all in a treble clef and a key signature of one flat (B-flat major or D minor). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef and a B-flat key signature. The lyrics are: 'Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Vor dir neigt die Er - de sich'. The second staff continues the lyrics: 'Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke. und be - wun - dert dei - ne Werk - ke.'. The third staff continues: 'Wie du warst vor al - ler Zeit,'. The fourth staff concludes with: 'so bleibst du in E - wig - keit.'. The music features various note values including quarter, eighth, and half notes, with some notes beamed together. There are also rests and a final double bar line with repeat dots.

Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Werk - ke.

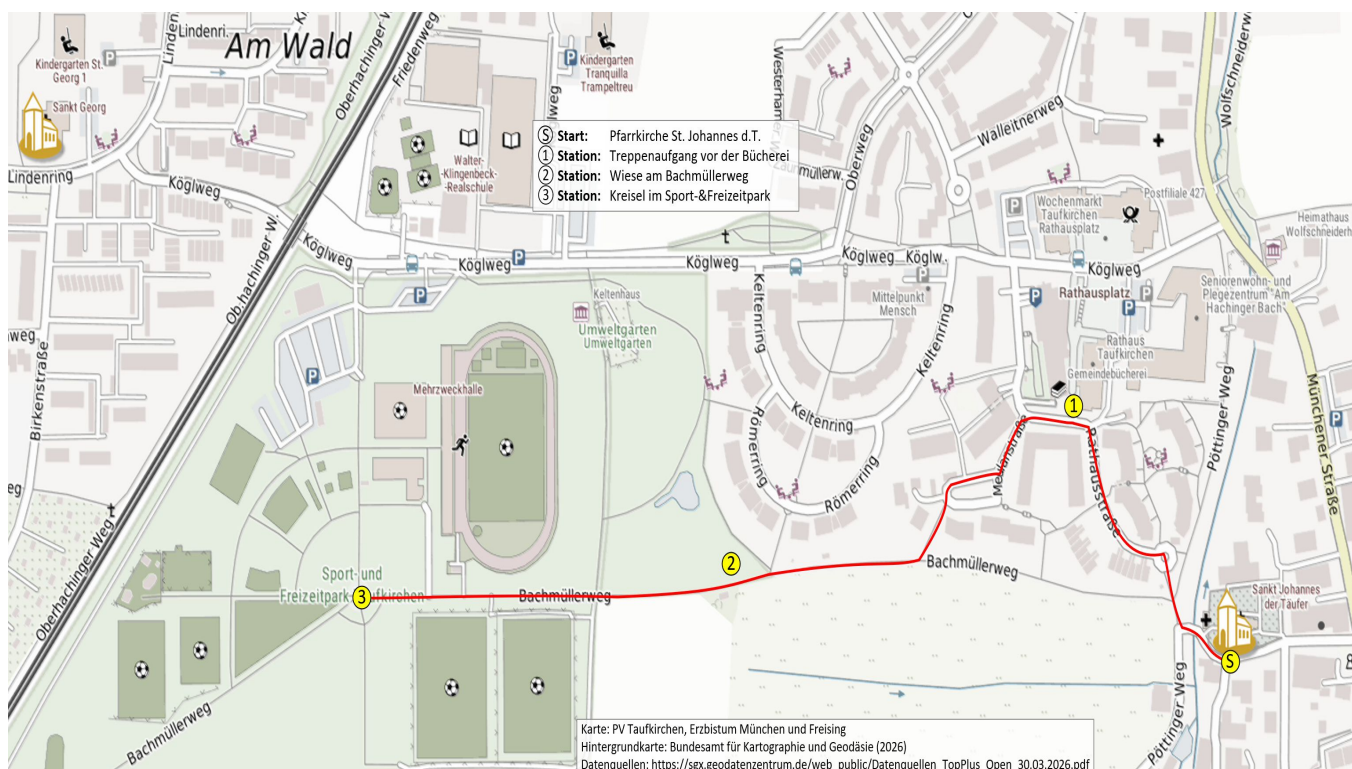
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / "Heilig, Heilig, heilig" zu.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben
Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige
Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns
seinen Trost erweist.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein
Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es
nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in
Ewigkeit.

Übersicht Weg



Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Dieses Liederheft ist Eigentum des PV Taufkirchen